## Gesetz und Verordnungsblatt

.c) Die Schuldigkeit an ber Erwerdfteuer ift halbjahrig im Borbinein gu ent-

ill sod ruftefer Steuergattungen anberaumten Gingaf.

## öfterreichisch-illirische Küstenland,

bestehend aus den gefürsteten Grafschaften Görz und Gradisca, der Markgrafschaft Istrien und der reichsunmittelbaren Stadt Trieft mit ihrem Gebiete.

eingehobenen Bausgineftener fteben alle

Staate mittels einer von det. Tollen gungadag entrichtet wird.

biesbezfiglichen Bestimmungen bem Gemeinderathe berfelben zu, infolange biefe Abgabe bem

. d û t S . II t. t. Dofrath und Finang-Director.

Ausgegeben und verfendet am 11. Februar 1877.

4

## Kundmachung der k. k. küstenländischen Finanz=Direction in Triest vom 25. Jänner 1877,

mit welcher die bestehenden Einzahlungstermine ber verschiedenen bireften Steuern und die Folgen ber Dichtzuhaltung berfelben neuerdings verlautbart werben.

Das Geset vom 9. März 1870 (R. G. Bl. Nr. 23), betreffend die Einhebung von Berzugszinsen für die im vorgeschriebenen Termine nicht eingezahlten directen Steuern ordnet im §. 2 an, daß die für jede Steuergattung bestehenden Einzahlungstermine und die aus der Nichtzuhaltung derselben sich ergebenden Folgen am Beginne eines jeden Jahres in jeder Gemeinde neuerdings bekannt gegeben werden sollen.

Diefe Finang-Direction erinnert baber, daß die nachbenannten Stenergattungen an folgenden Terminen fällig werden:

- a) Die Grundstener in monatlichen, im Borhinein gahlbaren Raten, und zwar am ersten eines jeden Monates;
- b) Die Sausflaffen-, fowie die Sauszinsftener ebenfalls in monatlichen antecipativen Terminen, am erften jeden Monates;

e) Die Schuldigkeit an der Erwerbsteuer ift halbjährig im Borhinein zu entrichten, und zwar am 1. Jänner und 1. Juli;

d) Die Gintommen ftener ift in vierteljährigen, im Rachhinein gahlbaren Raten einzugahlen, d. i. am 31. Marz, am 30. Juni, am 30. September und 31. December.

Werden die obenbenannten directen Steuern sammt den Staatszuschlägen nicht spätestens 14 Tage nach Ablauf der für jede dieser Steuergattungen anberaumten Einzahlungstermine entrichtet, so tritt die Verpflichtung zur Bezahlung von Verzugszinsen ein,
insoserne die ordentliche Gebühr an jeder einzelnen Steuer sammt Staatszuschlägen für das
ganze Jahr 50 fl. übersteigt.

Die Berzugszinsen sind für je hundert Gulben und für jeden Tag mit 1 1/2 fr von dem auf ben festgesetzten Ginhebungstermin nächstfolgenden Tage au bis zur Abstattung ber fälligen Schuldigkeit zu berechnen und mit berselben einzuheben.

Sinfichtlich ber in ber Stadt Trieft eingehobenen Sauszinssteuer stehen alle biesbezüglichen Bestimmungen bem Gemeinderathe berfelben zu, insolange biese Abgabe bem Staate mittels einer von ber Gemeinde gezahlten Aversualsumme entrichtet wird.

## Georg Freiherr von Plenter

5 # 1 5 .II t. t. Sofrath und Finang-Director.

Lundmachung der bekehöften Finanz-Direction in Triest vom 25. Jänner 1877.

mit welcher die bestehenden Einzahlungstermine der verschiedenen diretten Steuern und die Folgen der Richtzuhaltung derfelben neuerdings verlantbart werden.

Das Gesen vom 9. Blurg 1870 (96 G. 291 986. 23), berrestend die Eindebung von ihnet im S. Lan, das die für die steine Steineran Termine nicht eingezählten directen Steinern ihnet im S. Lan, das die für jede Steigezgattung bestehenden Einzahlungstermine und die na der Richtzuhaltung derselben sich ergebenden Fechen um Reginne eines jeden Jahren im

Diese Floung Diection erinnert daher, daß die nachbenauntal Stemergattungen aus fol- l endem Terminen fallig werden: a) Die Grundsstemer in monattichen, im Vorhingin gablbaren Naten, und zwar a) Die Grundsstemer in monattichen, im Vorhingin gablbaren Naten, und zwar

b) Die Haustlatzen, sowie die Hausginofteper ebenfalls in monattlichen and tecipativen Teminen, am erften jeden Monates;